

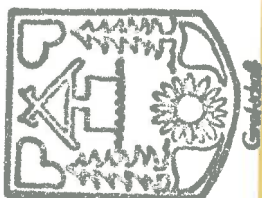
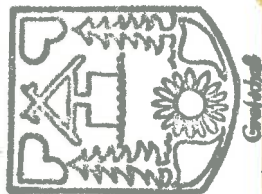


BRUNNENMEISTER 1977/78

MARTIN KÄMPFER

# Brunnenfest in Grafschaft

am Donnerstag, 8., Freitag, 9., Samstag, 10., und Sonntag, 11.9.'77



## FESTPROGRAMM

Donnerstag 8.9.77 20.00 Uhr Boxgroßveranstaltung im Festzelt BC-Bremerhaven gegen VFL-W. haben (mehrere Niedersachsenmeister)

Freitag 9.9.77 19.00 Uhr Wahl des Brunnenprinzenpaares und deren Pagen  
Peter-Grave-zenpaares und deren Pagen  
platz Laternenumzug mit den Korsowagen und dem Sillensteder Spielmannszug

Festzelt 20.00 Uhr mit "UDO 77" Discoabend

Samstag, 10.9.77 um 13.00 FLOHMARKT, Gulaschkanone, Torwandschießen, Kinderspiele, Bratwurstessen, Bierausschank, Milchbar  
um 14.30 Staffellauf RUND UM GRAFSCHAFT, Eröffnung des Brunnenfestes mit Wasserprobe, Übergabe des Brunnenmeisteramtes, Siegerehrung der Staffelläufer, Marsch zum Festplatz an der Rüstringer Straße: Hier Jahrmakstreiben.

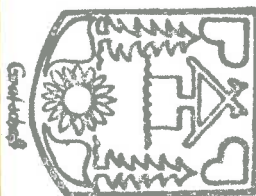
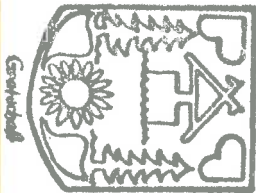
um 20.00 Großer Festball mit den Music-Mixers und Wahl der Brunnenkönigin/Brunnentanzkür

Sonntag, den 11.9. um 10.00 Uhr Gottesdienst in der Sillensteder Kirche

Festzelt um 11.00 Uhr Fröhschoppen mit Klaus und Udo

Jahrmakst 15.00 Uhr Kindertanz

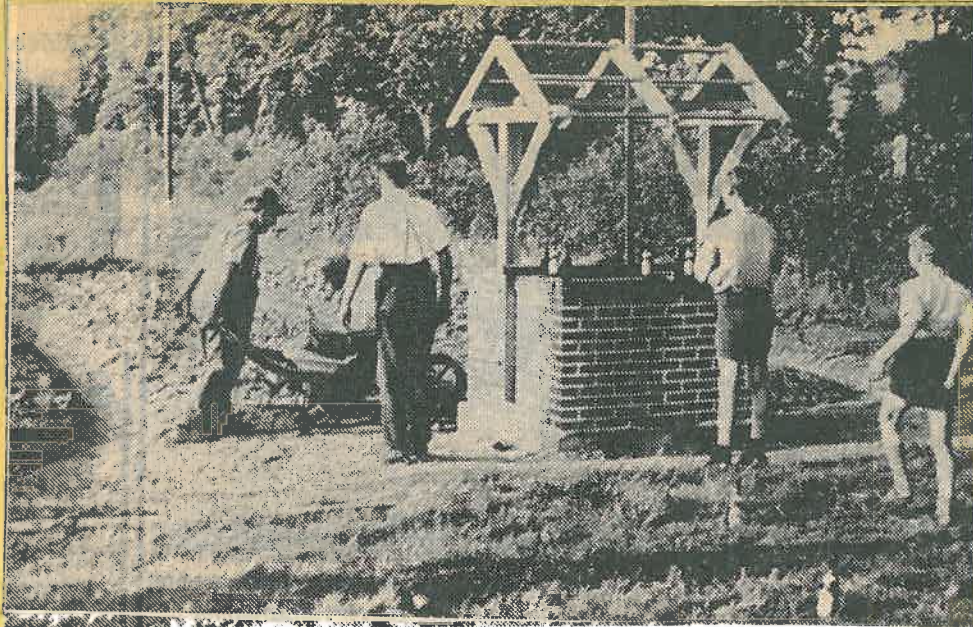
20.00 Uhr Bunter Abend mit Tanz  
Eintritt frei (Conneforder Trachten-  
tanzgruppe)



# Brunnenfest in Grafschaft

am Donnerstag, 8., Freitag, 9., Samstag, 10., und Sonntag, 11.9.'77

# Im 17 Jahren gewachsene Bräüchje



1961: Und so begann es

Eigentlich hatte es schon 1928 begonnen, als der Landwirt Karl Janssen auf seiner Wiese an der Sillensteder Straße in Grafschaft einen Weidebrunnen errichten ließ. Zwei alte Grafschafter, Gerhard Eggers und Georg Hinrichs, führten die Arbeiten aus. Nach getaner Arbeit trank man in nachbarschaftlicher Runde einen kräftigen Schluck auf das gelungene Werk. Man konnte damals noch nicht ahnen, daß dieser Brunnen einmal der Mittelpunkt Grafschafts werden würde. Seit altersher hatte sich auf diesem Grundstück ein Hünengrab, das »Tatergrab«, befunden und 1914 plante man hier die erste Grafschafter Volksschule. Die Pläne für die Schule konnten wegen des ausbrechenden 1. Weltkrieges nicht realisiert werden. Der starke Geburtenrückgang nach dem Krieg machte den Schulbau überflüssig.

Mehr als drei Jahrzehnte gingen noch ins Land, als man mit dem Ausbau Grafschafts begann. Überall schossen an den geplanten Straßen Häuser empor. Besitzer des Geländes am Weidebrunnen war Theodor Emken aus Sillenstede geworden. Er war es wohl in erster Linie, der den Anstoß zum Neubau des Brunnens gab.

Da wurden zunächst Fahrten gemacht, um alte historische Brunnen zu studieren. Am 21. August 1961 war es so weit: Theodor Emken und eine Handvoll Getreuer lud die Nachbarschaft zur Einweihung des Brunnens und anschließend zum ersten Brunnenfest ein. Zum ersten Brunnenmeister erwählte man damals den Bauunternehmer und auch Brunnenerbauer Gerhard Eggers. Diese Feier war so ganz nach dem Herzen der Grafschafter und man beschloß, künftig im Hochsommer jeden Jahres dieses Fest der Gemeinschaft zu wiederholen. In erster Linie wollte man mit diesem Fest die Alt- und Neubürger Grafschafts »unter einen Hut« bringen. Man kann es wohl als Verdienst dieser jungen Brunnengemeinschaft ansehen, daß hier nicht wie andernorts eine Kluft zwischen den Einheimischen und Zugezogenen entstand. Sie waren alle gleich dabel und Alt- und Neubürger fanden zusammen in der Brunnengemeinschaft. So entstand hier, wie Bürgermeister Karl Harms später auf einer seiner Ansprachen zum Brunnenfest hervorhob, »die Perle des Jeverlandes«. Das war sicherlich nicht nur auf die schöne Ortschaft und ihre landschaftlich reizvolle Lage gemünzt, sondern auch auf seine Bevölkerung, die vorbildlich in der Brunnengemeinschaft mitwirkte. Mit dem Wachsen der Ortschaft, heute sind es über 2000 Einwoh-

ner, nahm das Fest der Nachbarschaft einen immer größeren Verlauf. Die Aufgaben und das Programm vergrößerten sich ständig. So gründete man zur Bewältigung der vielen Aufgaben und zur Vertretung aller Grafschafter Anliegen einen Bürger- und Heimatverein, den Verein der Grafschafter (Brunnengemeinschaft) e. V. Die Aufgaben dieses Vereins sind sehr mannigfaltig und der Vorstand unter seinem 1. Vorsitzenden Heinrich Sicking hat das Zepter fest in der Hand und leitet und plant alle Veranstaltungen mit den Grafschaftern zusammen. Jedes Jahr, wenn der Sommer noch einmal seine Kraftreserven über das Land ausschüttet, in den Gärten die Sonnenblumen und Dahliën ihren ganzen Flor entfalten, dann sind die Grafschafter dabei, denn es gilt ja ihr Fest, das Fest am Brunnen, zu gestalten.

In verschiedenen Ortsteilen haben sich Gruppen gebildet, die ihren Teil zum Fest beisteuern. Hier sei besonders die Gruppe der »Moortannen« um die Moorsumer Straße und den Tannenweg erwähnt, die

nun schon etliche Jahre ihren Korsowagen baut. Wieviel Liebe und Mühe, wieviel Tausende Dahliënblüten, was für herrliche Motive; wieviel Spaß aber auch und wieviel Freude bei der Arbeit!

Genau so ist es bei den Kranzbinderinnen »am Brunnen« und bei den vielen anderen Helfern beim Vorbereiten des Festes.

Erstmalig hat sich in diesem Jahr eine Gruppe »De Püttnabers« gebildet, die ebenfalls einen Korsowagen erstellen will.

Die Brunnenjugend wird wie alljährlich wieder den »Staffellauf rund um Grafschaft« ausrichten, an dem viele Sportvereine teilnehmen werden.

Hauptbestandteil des Brunnenfestes aber sind von Anfang an: Wasserprobe und Übergabe des Brunnenmeisteramtes an den Brunnenmeister.

Um dieses Zeremoniell rankt sich ein Kranz von Attraktionen, der immer größer wird. Wer Lust hat, sollte sich das alles einmal anschauen und mitmachen!

Peters



# Brunnenfest in Grafschaft vom 8. bis 11.

## „Grünes Herz des Jeverlandes“ ist gerüstet

Grafschaft — das „grüne Herz des Jeverlandes“ ist für das 17. Brunnenfest gerüstet. An diesem Wochenende findet die traditionelle Veranstaltung statt.

Das Programm des Brunnenfestes wurde praktisch von Jahr zu Jahr umfangreicher und sicherlich auch immer anziehender. Nicht zuletzt der große Strom der Besucher dieser Veranstaltung beweist das.

Dennoch — das Brunnenfest der Grafschafter ist immer noch ein Fest der guten Nachbarschaft, die in diesem Ort ohnehin hoch im Kurs steht. Da gibt es kaum einen Mitbürger, der sich dem festlichen Treiben zum Sommerausklang verschließt.

Der Reigen der Veranstaltungen beginnt mit Sport: Am heutigen Donnerstag treffen die Boxer des VfL Wilhelmshaven im Festzelt auf eine Staffel des Weser-Boxringes Bremerhaven.

Am Freitag wird das Brunnenprinzenpaar gekürt, und schließlich nimmt der Grafschafter Nachwuchs an einem Laternenumzug durch den Ort teil. Ein Disko-Abend und Rummel auf dem Festplatz beschließen diesen Tag. Höhepunkt des Brunnenfestes dürfte der Sonnabend sein, wenn das bunte Treiben bereits in der Mittagszeit einsetzt. Spie-



le, Sport und viele weitere Attraktionen für jung und alt stehen auf dem Programm. Dazu gibt es bereits ab 12 Uhr einen herzhaften Schlag Erbsensuppe aus der Gulaschkanne.

Nach dem Staffellauf rund um Grafschaft wird das Brunnenfest dann offiziell eröffnet — mit der Wasserprobe und der Übergabe des Brunnenmeisteramtes. Anschließend folgt ein Umzug aller Festwagen zum Festplatz, wo ein buntes Jahrmarktstreiben stattfindet. Beim abendlichen Festball findet die Wahl der Brunnenkönigin statt.

Ein weiterer bunter Abend bildet am Sonntag den Abschluß des Brunnenfestes. Viel Mühe mit der Vorbereitung machten sich einmal mehr die Aktiven der Brunnengemeinschaft. Jetzt hoffen sie nur noch auf gutes Wetter: Grafschaft will seine Gäste im Sonnenschein empfangen.

## Abwechslung für alle

Zum 17. Brunnenfest entbiete ich allen Teilnehmern die herzlichsten Grüße des Rates und der Verwaltung der Gemeinde Schortens. Das Brunnenfest soll unseren Bürgern, aber auch allen Freunden unserer Gemeinde, Frohsinn und Abwechslung bringen. Möge auch dieses Fest mit seinen Veranstaltungen der Begegnung und des Kennenlernens unseren Bürgern dienen. Mein besonderer Dank gilt allen, die an der Organisation dieses Festes beteiligt sind. Persönlich wünsche ich allen Veranstaltungen einen guten Verlauf und allen Teilnehmern frohe und glückliche Stunden. Heidmühle, im September 1977

Helmuth Ennen  
Bürgermeister

## Gemeinschaftsgeist

Zum 17. Male feiert die Brunnengemeinschaft das Grafschafter Brunnenfest, zu dem alle recht herzlich eingeladen sind. Ein besonderer Gemeinschaftsgeist hat auch in diesem Jahr dazu beigetragen, daß unsere Sammler von allen Grafschaftern Spenden entgegennehmen konnten, die unseren Grafschafter Kindern zum Brunnenfest und zum Nikolaus zugutekommen. Fleißige Hände haben Blumenwagen geschmückt, Kinderspielstände aufgebaut, und für das leibliche Wohl wird auch gesorgt. Die Gymnastikgruppe des Turn- und Sportvereins Glarum wird zum Festball Tänze vorführen, aus denen der schönste Tanz von unseren Grafschaftern zum Brunnentanz gekürt werden soll. Am Sonntagnachmittag werden unsere kleinen Kinder wieder mit viel Begeisterung tanzen und spielen, wozu insbesondere auch unsere ältere Generation herzlich eingeladen ist. Für alle Bemühungen und die Arbeit, für die vielen Spenden möchte ich im Namen des Vorstandes danken. Lassen Sie uns gemeinsam mit viel Freude und Frohsinn das Grafschafter Brunnenfest — bei hoffentlich viel Sonnenschein — zu einem wirklichen Erlebnis werden.

Im Namen des Vorstandes  
Heinrich Sicking

Der Laternenumzug und der Festwagenumzug durchläuft folgende Straßen: **Freitag, den 9. September, um 19.30 Uhr, und Samstag, den 10. September, um 16.00 Uhr:**

Peter-Grave-Straße  
Straße am Brunnen  
Berliner Straße  
Oestringer Straße  
Moorsumer Straße  
Hogenellweg  
Ammerländer Straße  
Rüstringer Straße  
Festplatz

Die Anrainer der genannten Straßen werden gebeten, wie auch schon in den anderen Jahren, ihre Gärten zu illuminieren.

## Bisherige Brunnenmeister:

Brunnenmeister 1961	Gerhard Eggers
Brunnenmeister 1962	Emil Peters
Brunnenmeister 1963	Dr. Theodor Aden
Brunnenmeister 1964	Hans Jacobs
Brunnenmeister 1965	Gustav Eggers
Brunnenmeister 1966	Heinrich Oertling
Brunnenmeister 1967	Hans Peters
Brunnenmeister 1968	Klaus Eiben
Brunnenmeister 1969	Wilhelm Fürst
Brunnenmeister 1970	Arthur Cabens
Brunnenmeister 1971	Albert Wulf
Brunnenmeister 1972	Wilhelm Winkelmann
Brunnenmeister 1973	Johann Eggers
Brunnenmeister 1974	Hans Gottschling
Brunnenmeister 1975	Heinrich Raufer
Brunnenmeister 1976	Heinrich Voigt



Klischnaß und doch vergnügt, Zeremonienmeister Jan Eggers, Vorsitzender Heinrich Sicking (mit Grog) und Altbrunnenmeister Hans Gottschling.



An der Rustringer Straße in Graftschaff sind in dieser Woche die ersten Marktgeschäfte des anlässlich des Brunnenfestes wieder vorgesehenen »Rummelplatzes« aufgezogen. Mittelpunkt des Rummels wird das große Bayernzelt von E. Lübcke sein, das dort bereits aufgebaut ist. Hier werden die Graftschafter und ihre Freunde ihre Festlichkeit am kommenden Wochenende feiern, und dort wird u. a. auch die Brunnenkönigin gewählt. Unser Foto entstand in dieser Woche, als Mitarbeiter des Zeltbetriebes dabei waren, die Schankeinrichtung im Bayernzelt zu montieren. Sie meinten, daß sich ein so großes Zelt in Graftschaff wohl lohne. In den Vorjahren habe sich immer wieder gezeigt, daß — Geschäft in Graftschaff »floriert« und die Graftschafter, voran die Mitglieder der Brunnenemeinschaft, wohl zu feiern verstehen.



Das Graftschafter Brunnenfest, weit über die Graftschafter Grenzen hinaus bekannt und beliebt, ist vor allem auch ein Fest der Jugend. Das wird alljährlich durch die Wahl des Kinder-Prinzenpaares deutlich und zeigt sich durch viele speziell für die Jugend gedachte Veranstaltungen aus Anlaß des Festes, so den Flohmarkt und die diversen Aktivitäten rund um diesen Flohmarkt, durch den Staffellauf durch Graftschaff, durch den Laternenumzug, durch den Jugendball, Kindertanz usw. Daß der Graftschafter »Nachwuchs« dabei voll mitmacht und große Begeisterung an den Tag legt, zeigt unser Foto vom vorjährigen Brunnenfest, wo sich die Jungen und Mädchen fast »überschlügen«, um die vor dem Verbrauchermarkt Winkelmann von einem Lkw herunter in die Menge geworfenen großen Wasserbälle zu ergattern.



# Brunnenfest in Graftschaff

am Donnerstag, 8., Freitag, 9., Samstag, 10., und Sonntag, 11.9.'77





Oben: Brunnenmeister 1977/78  
MARTIN KAEMPFER und  
Brunnenkönigin  
ELFRIEDE PETERS beim  
Umzug durch Grafschaft.



IM FESTZELT:

Brunnenkönigin Elfriede Peters  
Brunnenmeister Martin Kaempfer  
und Ehefrau Karin





Der schöne Festumzug auf der Fahrt durch Grafschaft — im strömenden Regen.

Trotz schlechten Wetters:

# Ganz Grafschaft feierte Brunnenfest

Elfriede Peters neue Brunnenkönigin / Festzug wurde gestern wiederholt

(GB) Grafschaft. Auch unaufröhrlich strömender Bindfadenregen konnte die Grafschafter nicht daran hindern, ihr Brunnenfest wie vorgesehen zu feiern. Obwohl am Haupttag, dem Sonnabend, im Laufe der Stunden fast alles „wegzuschwimmen“ drohte, hielten die Veranstalter vom Verein der Grafschafter e. V. und die vielen Gäste bis zuletzt durch. Es war das schlechteste Wetter der bisherigen Brunnenfestgeschichte. Daß man dies dennoch mit soviel Humor und einem gewissen Trotz überspielte, wird dafür sorgen, daß man das Brunnenfest 1977 in der Erinnerung behalten wird.

Am Freitagabend hatten die Grafschafter noch etwas mehr Glück. Es regnete zwar auch hin und wieder, doch kam man im wesentlichen trocken über die Runden. Da wurde auf dem Festplatz an der Peter-Grawe-Straße zunächst das Prinzenpaar der Grafschafter Kinder gewählt und mit Geschenken bedacht. Ilka Roche und Marc Hohmann waren die Glücklichen. Sie wählten sich ihre Pa-

gen selbst, und im langen Laternenumzug fuhren die Kindermajestäten im Korsowagen dann durch Grafschaft, angeführt vom Sillensteder Spielmannszug. Anschließend gab es im Festzelt eine Jugend-Disco.

Am Sonnabend stand der Flohmarkt im Mittelpunkt. Trotz des Regens drängten sich unter Regen- und Sonnenschirmen an die 1500 Men-

schen. Viele Spiele und kleine Wettbewerbe, dazu Erbsensuppencintopf, Bratwurst und Bierstände, Torwandschießen und vieles andere mehr sorgten trotz allem für Stimmung.

## „Rund um Grafschaft“

Nachmittags leiteten die Läufer „rund um Grafschaft“ die Einführung des neuen Brunnenmeisters ein. Es siegte die Mannschaft der Brunnen-

gemeinschaft vor dem TuS Glarum und der A-Jugend des Heidmühler FC. Die Pokale des Laufwettbewerbs sollen beim Gemeindejugendtag übergeben werden.

Als Zeremonienmeister leitete Jan Eggers die Übergabe des Brunnenmeisteramtes von Heinrich Voigt an Martin Kämpfer mit viel Humor ein. Dabei fehlte auch die obligatorische Wasserprobe nicht.

## Festzug wiederholt

Auch der Festzug mit einer Reihe schöner Krosowagen — darunter ein großes Segelschiff, aus unzähligen Dahlienblüten gebaut, und ein Blumenwagen „Grafschaft — ein schöner Garten“ — fand trotz des Regens statt, wobei die Masse der Zuschauer am Straßenrand dann leider fehlte. Um die große, mit dem Schmücken der Wagen verbundene Arbeit dennoch einigermaßen zu würdigen, ging der Zug am Sonntag noch einmal durch Grafschaft.

Am Sonnabend ab 20 Uhr lief im Festzelt ein überfüllter Festball, der mit Ansprachen des Vereinsvorsitzenden Heinrich Sicking und von Bürgermeister Helmuth Ennen eingeleitet wurde. Der TuS Glarum stellte erstmals einen Brunnentanz vor, und anschließend wurde mit Elfriede Peters eine neue Brunnenkönigin gekürt. Stimmungsvoll wurde bis in den Sonntag hinein gefeiert.



Im Korsowagen das Kinder-Prinzenpaar Ilka Roche und Marc Hohmann.





Der Schortenser Bürgermeister Helmuth Ennen, rechts neben den Ratsherren Georg Weber und Wilhelm Kottig, harrete in strömendem Regen in Graftschaft aus.

## Graftschaft trotzte dem Regen

Wetter beeinträchtigte Brunnenfest-Stimmung kaum

Graftschaft. Das Brunnenfest 1977 wird man in Graftschaft und beim Verein der Graftschafter so schnell nicht vergessen: Es regnete am Sonnabend, dem Haupttag, in Strömen und unun-

terbrochen vom Himmel herunter. Dennoch ließen sich die Graftschafter und ihre Freunde die gute Laune nicht verderben.

Über 1000 Menschen kamen dennoch zum Flohmarkt und den damit verbundenen Veranstaltungen. „Das ist einfach toll, das hätte ich bei diesem Wetter nicht gedacht“, meinte denn auch Vorsitzender Heinrich Sicking, wie viele andere „von Kopf bis Fuß“ triefend.

Am Freitagabend war das Fest mit der Wahl des Prinzenpaares der Kinder auf dem schön geschmückten Peter-Grave-Platz eröffnet worden. Rektor Hohmann spornete vom Podium herunter die Kinder zu immer neuen Gesängen an, ehe die Wahl stattfand. Inka Rocke

und Marc Hohmann wurden zum Prinzenpaar gewählt und suchten sich ihre Pagen aus, die dann alle anschließend im Kornsowagen im Rahmen des Laternenumzuges durch Graftschaft zogen. Mit dem Jugend-Disko im Festzelt an der Rüstringer Straße ging es weiter.

Am Sonnabend gab wohl kaum jemand für dieses Fest noch einen Pfefferling, doch die Graftschafter übertrafen sich selbst. Auf dem Festplatz fanden alle Spiele im Rahmen des großen Flohmarktes statt. Es gab an vielen Ständen alles vom Bier und Kuchen bis zur defti-

gen Erbsensuppe, und nichts blieb übrig.

Die Staffelläufer begannen ebenfalls im strömenden Regen den Lauf „Rund um Graftschaft“, den die Mannschaft der Brunnengemeinschaft vor TuS Glarum und die HFC A- sowie B-Jugend gewann. Zeremonienmeister Jann Eggers leitete die Übergabe des Brunnenmeisteramtes von Heinrich Voigt an Martin Kämpfer mit viel Humor.

Der alte und der neue Brunnenmeister führen dann im Umzug in einer Kutsche an der Spitze zum Festplatz. Fünf schöne Festwagen, darunter ein großes Segelboot, aus Dahlien gestaltet, wurden im Regen von den Graftschaftern leider nicht so beachtet wie es bei Sonnenschein wohl der Fall gewesen wäre. Beim abendlichen Festball im Zelt, an dem im ausverkauften Haus auch Bürgermeister Helmuth Ennen teilnahm, wurde die Brunnenkönigin 1977 gewählt. Die Wahl fiel auf Elfriede Peters.

Gleichzeitig kürten die Damen des TuS Glarum den neuen Brunnentanz, der fortan bei allen Festen aufgeführt werden soll. Stimmungsvoll wurde bis tief in die Nacht gefeiert. Gestern ging es weiter mit dem Festgottesdienst in Sillenstede, Kindertanz, Festtrummel und abends einem Abschlußball mit der Conneforder Trachten-gruppe.

Die Graftschafter können stolz darauf sein, unter derart ungünstigen Umständen soviel aus dem Brunnenfest 1977 gemacht zu haben.





Die Püttnaber auf dem Hof von Hans Peters bei der Aufrüstung ihres Korsowagens



Brunnenkönigin des letzten Jahres HILDE SCHMIDT und IRMGARD SICKING bei Ausgabe der Erbsensuppe.



Die Püttnaber beschlossen künftig der Jugend auf ihren Wagen den Vorfahrt zu geben. Hier trugen sie die passenden Kostüme aus Bonsels BIENE MAJA.





### Die Moortannen

stellten mit dem "Segelboot 17" einen Korsowagen her, der von allen bewundert wurde.



Erstmals stellt eine neue Gruppe, die Püttnaber, einen Korsowagen dar: Grafschaft ein großer Garten.

Grundgedanke ist, daß sich hier in der Nähe des Brunnens eine gute Nachbarschaft innerhalb der Brunnengemeinschaft bildet.



Scheidender Brunnenmeister HEINRICH VOIGT bei seiner Laudatio über das vergangene Brunnenjahr.



Der Bürgermeister spricht zu den versammelten Grafschaftern.



Der Bürgermeister Helmut Ennen mit seiner Frau. Sie fehlten nicht einen Tag und machten "tapfer" mit.



Eine kleine Ruhepause zwischendurch:  
von lks. Hans Peters, Elfriede Peters,  
Martin Kaempfer, Karin Kaempfer, Im-  
gard Sicking, Heiner Sicking, J. Ennen,  
Helmut Ennen, Hertha Aust.



DIE MOORTANNEN überschlugen  
 sich in ihrem Fleiß und  
 stellten noch zwei andere  
 Korsowagen her:  
 oben: Der Grafschafter  
 Brunnen  
 links: Unsere Sillensteder  
 Kirche St. Florian  
 u.lks.: Das Boot 17 mit dem  
 Prinzenpaar  
 Ilka Roche u. Marc  
 Hohmann.





Erstmals trat in  
diesem Jahr eine  
neue Korowagen-  
gruppe zum Umzug  
an:  
"Die Fühler" "  
"



Unter dem Motto:  
"Grafschaft -  
ein großer Garten"

Die Kinder aus  
der Gruppe =  
stellen  
Bienen majer  
dar





VOLKSTANZGRUPPE CONNEFORDE  
ZU GAST



